

Schweizerische Bundesversammlung.

Dieselbe ist am 9. März 1885 zur II. Abtheilung der Wintersession zusammengetreten.

Der Präsident des Nationalrathes, Herr Dr. Joh. Stössel, aus Zürich, eröffnete die Verhandlungen mit folgender Ansprache:

„Hochgeehrte Herren Kollegen!

Unter den Traktanden, mit welchen sich die eidgenössischen Räte in der heute beginnenden Fortsetzung der Wintersession zu beschäftigen haben, befinden sich mehrere wichtige Gesetzesvorlagen, wie der Gesetzesentwurf über Wahlen und Abstimmungen, das Gesetz betreffend die Aufsicht über das Versicherungswesen und das Militärstrafgesetz. Einige weitere Vorlagen, namentlich der Gesetzesentwurf betreffend Doppelbesteuerung, werden noch hinzukommen. Es mangelt somit an Arbeitsstoff für die Räte nicht.

„Dem Nationalrathe fällt speziell die erste Berathung des revidirten Gesetzes betreffend die Wahlen und Abstimmungen zu. Voraussichtlich werden mehr als ein Mal in der Berathung verschiedene Anschauungen der Parteien sich geltend machen. Alle Parteien sind indessen darin einig, daß dem Gesetze möglichste Klarheit und Bestimmtheit der Fassung zukommen solle und einige Lücken nothwendigerweise ergänzt werden müssen.

„In erster Linie wird aber der Nationalrath das Projekt einer partiellen Revision der Bundesverfassung zu behandeln haben, welches nach der Ansicht der vorberathenden Kommission keinen parteipolitischen Charakter hat, wohl aber von hervorragender sozialer und wirthschaftlicher Bedeutung ist. Ich bin denn auch überzeugt, daß Sie diesem Projekte, das vom Bundesrathe in sorgfältigster Weise vorbereitet und von Ihrer Kommission eingehend geprüft worden ist, Ihrerseits die vollste Aufmerksamkeit schenken werden. Mit dem h. Bundesrathe ist die Kommission in ihrer überwiegenden Mehrheit der Ansicht, daß bei allseitig gutem Willen es gelingen sollte, nicht nur sanitarische Maßnahmen in unserem Lande einzuführen, welche für sich allein schon von großer Bedeutung wären, sondern auch eine definitive Lösung der Ohmgeldfrage in der Weise zu erzielen, daß die Verkehrsschranken zwischen

Kantonen, deren Beseitigung vor und nach 1848 so oft angestrebt wurde, schon vor dem Jahre 1890 dahinfallen würden. Der Konsum eines in seiner jetzigen Beschaffenheit unbedingt schädlichen Getränkes würde erschwert, während der Produktion und dem Vertriebe anderer, die Körperkraft und Gesundheit hebender Getränke Vorschub geleistet würde. Ohne Zweifel wird die Diskussion in den eidgenössischen Räten neues Licht über den Gegenstand verbreiten. Wie auch das schließliche Resultat der Berathung und Abstimmung sich gestalten möge, das Eine wird man schon jetzt allseitig anerkennen müssen, daß der Vorschlag des Bundesrathes ein höchst beachtenswerther sei. Eine solche Anerkennung liegt auch in der Auffassung Derjenigen, welche die Vorschläge des Bundesrathes und der Kommission nur deshalb bekämpfen, weil sie gerne weiter als diese gehen möchten.

„Seit unserer Dezembersession hat der Bundesrath sich veranlaßt gesehen, außerordentliche Maßnahmen für die Bewachung des Bundesrathshauses zu treffen, weil dasselbe als bedroht angesehen wird. In der That ist, was bisher zur öffentlichen Kenntniß gelangte, geeignet, manches sonst nicht besonders ängstliche Gemüth mit Besorgniß zu erfüllen. Die Untersuchung wird, wie zu hoffen steht, Aufschluß darüber geben, was an der Sache sei. Jedenfalls ist der Bundesrath für seine Vorsicht nur zu loben.

„Unwillkürlich wird man durch diese Vorgänge zu gewissen Betrachtungen angeregt, und ich erlaube mir, einige bezügliche Gedanken auszusprechen.

„Von jeher war es der Stolz unseres kleinen Landes, politisch Geächteten und Verfolgten ein Asyl zu bieten. Alle Parteien haben bei uns Aufnahme gefunden. Oefter schon haben wir es erlebt, daß solche Verfolgte wieder in ihren Heimatstaat zurückgerufen und zu den höchsten und einflußreichsten Stellen berufen worden sind. Ferne sei es von uns, jemals die Thore unseres Landes solchen Verfolgten zu verschließen, welche höhere patriotische oder menschheitliche Ziele anstreben, im Kampfe mit einem ungünstigen Geschieke aber unterlegen sind. Niemals hingegen kann unser Land Asyl gewähren oder das Schweizervolk und seine Behörden irgendwelche Sympathie empfinden mit Denen, welche angeblich zu dem Zwecke, eine neue Organisation der menschlichen Gesellschaft zu fördern, in wahnwitzigem Fanatismus zu rauben und zu morden begonnen haben. Der Bundesrath hat dieselben bereits früher als gemeine Verbrecher, keineswegs als politische Verbrecher bezeichnet.

„Wenn wir für die Rechte des Volkes kämpfen, wenn wir immer mehr dazu kommen, dem Volke im republikanischen Staate

keine wirklichen oder vermeintlichen Wohlthaten aufzuzwingen, sondern dasselbe seine Geschicke selbst bestimmen lassen, uns darauf beschränkend, bei jeder Gelegenheit und in jeder uns geeignet scheinenden Weise seine Bildung und Einsicht zu heben, dann müssen wir es als einen Angriff auf die innersten Grundlagen unseres Staatslebens betrachten, wenn Einzelne, wer sie auch sein mögen, Andern durch den verabscheuungswürdigsten Terrorismus ihre unabgeklärten sozialen Ideen aufnöthigen wollen.

„Fast sollte man glauben, wenn man von den Verbrechen hört, deren Zeugen wir in den letzten Zeiten gewesen sind, wir seien nahe daran, wieder in die Zeiten der Barbarei zu versinken. Die Zukunft wird aber lehren, daß auch das Dynamit nicht Explosivkraft genug besitzt, um die Grundpfeiler der Civilisation zu erschüttern. Wie sehr man auch wünschen möchte, daß die Erreichung humaner Zielpunkte oft rascher möglich sei, wir werden doch sagen müssen, daß in der Aufhebung der Sklaverei in Amerika, in der Emanzipation der russischen Leibeigenen, in dem Erlasse der irischen Landbill und in manchen andern Erscheinungen der Neuzeit großartige Fortschritte liegen. Auch die hohen und höchsten Kreise können sich der Einsicht nicht verschließen, daß die Hebung der untern Volksklassen eine unabweisbare Forderung unserer Zeit geworden ist, und das Ziel der modernen Gesellschaft geht sicherlich auch ohne eine gewalthätige Umänderung derselben dahin, Allen, die Menschenangesicht tragen, ein menschenwürdiges Dasein zu ermöglichen.

„Um so verwerflicher ist das Thun und Treiben Derjenigen, welche, die gesetzlichen Wege vollständig verlassend und alle Rücksichten bei Seite setzend, mittelst Rechts- und Friedensbruchs und durch die ärgsten Gräueltaten ihre Pläne zu verwirklichen meinen. Es erscheint mir als Pflicht, zu konstatiren, daß der Bundesrath in Uebereinstimmung mit den Behörden der Kantone und dem gesammten Schweizervolke handelte, als er strenge Untersuchung gegen die anarchistische „Propaganda der That“ anordnete. Dieses Vorgehen findet seine Begründung zunächst in Interesse unseres eigenen Landes; aber auch die Pflichten des Völkerrechtes gebieten uns, dem gemeingefährlichen Gebahren der Anarchistenpartei, das wie eine verheerende Seuche in verschiedenen Ländern sich auszubreiten scheint, so viel an uns, entgegen zu treten und nach Kräften Einhalt zu thun.

„Hiemit erkläre ich die Session des Nationalrathes als eröffnet.

Im Ständerathe hielt der Präsident, Herr Landesstatthalter Theodor Wirz, von Sarnen, folgende Eröffnungsrede:

„Meine Herren Ständeräthe!

„Kollegialische Freundestreue veranlaßt mich zunächst, die Session mit einigen Worten zu eröffnen.

„Am 3. Dezember verflossenen Jahres verabschiedete sich von uns Landammann Hildebrand, während ihm gleichzeitig der Ständerath durch eine ehrenvolle Wahl in die Militärkommission sein Vertrauen und seine Sympathie bezeugte. Am 4. Februar haben ihn sieben seiner Kollegen und Tausende seiner Mitbürger zur letzten irdischen Ruhestatt geleitet. Der edle Mann hinterließ in diesem Saale das beste Angedenken; seine Tüchtigkeit und seine Arbeitsliebe, sein Patriotismus und sein Biedersinn machten ihn zum vollen und ganzen Manne, und weil er ein Mann ohne Falsch und Hehl und ein durchaus ehrenwerther Eidgenosse war, so lebt sein Name in treuer Erinnerung bei Allen, die den Manneswerth in wahrhaft eidgenössischem Sinne, d. h. nach thatkräftiger, vaterländischer Opferwilligkeit und nach charakterfester Ehrenhaftigkeit taxiren.

„Es liegt überhaupt im schweizerischen Volksgeist und im schweizerischen Gemüth begründet, daß nicht nur am offenen Grabe eines liebgewordenen Kollegen Aller Herzen sich eine schmerzliche und achtungsvolle Sympathie bemächtigt, sondern daß alle loyalen Eidgenossen Charakter und Verdienst und ausdauernde patriotische Arbeit auch beim politischen Gegner respektiren. Es wäre gleichbedeutend mit dem Untergang des republikanischen Lebens, wenn die politischen Gegensätze grundsatzlosem Indifferentismus weichen müßten; aber es ist ein unberechenbares Glück für das geistig und historisch so reichgestaltige Schweizerland, daß ein mächtiger und segenvoller Genius alle Abgründe der politischen Zerklüftung überbrückt und alle braven Söhne des Vaterlandes in eidgenössischen Lieb' und Treuen zusammenführt, und dieser Genius ist kein anderer als der rettende und heilende Schutzgeist in Tagen vaterländischer Heimsuchung, ich meine: das Schweizerherz.

„Der Bundesversammlung wartet manch' schwierige und folgenreiche Arbeit. Ich gedenke noch weniger des Militärstrafgesetzbuches, trotzdem es eine durchaus rühmenswürdige gesetzgeberische That ist, wenn man die Postulate eines freigesinnten Rechtsstaates und einer strammen Aufrechthaltung vaterländischer Waffenehre in juristisch und praktisch gediegener Anwendung auf unser Volksheer mit einander zu vermählen weiß. Noch unvergleichlich größern Werth als

dieser allerdings wichtigen Kodifikation lege ich aber dem Geiste der Ordnung, des Rechtssinnes und der Vaterlandsliebe bei, welcher das Schweizervolk an seinem tüchtigen bürgerlichen Tagewerke wie unter der eidgenössischen Fahne zu einem der Freiheit würdigen Volke stempelt und welcher inmitten der nationalen, militaristischen Großstaaten Europa's gleichbedeutend ist mit der Erhaltung der Freiheit, Kraft und Ehre unserer Alpenrepublik.

„Ein Gesetzesentwurf fundamental politischer Natur betrifft die Regelung des schweizerischen S t i m m r e c h t s. Je mehr der endgültige Austrag der großen Fragen aus den kantonalen Rathssälen und Landsgemeinden sowie aus dem eidgenössischen Parlamentsaal in die Urversammlungen der gesammten Nation verlegt worden, um so mehr hat die richtige Umschreibung der aktiven eidgenössischen Civität sowie die formelle Gewähr für eine unverfälschte Manifestation des schweizerischen Volkswillens an innerer Bedeutsamkeit gewonnen. Und so sehr die thatsächliche Volkssouveränität, der weise Ausbau der eidgenössischen Demokratie für den Sprechenden mit seinem urschweizerischen Landsgemeindestandpunkt gut verträglich ist, so sehr muß es ihm hinwieder als republikanisches Axiom erscheinen, daß das gesetzvorberathende Parlament, der Wahlkörper für Rath und Gericht in den vaterländischen Hauptfragen als ein getreues Spiegelbild der Strömungen in den eidgenössischen Ständen und des damit fast stetig übereinstimmenden Nationalwillens fortan sich herausgestalte, denn darin liegt ganz zweifellos eine fundamentale Bürgerschaft für eine friedliche, consequent und besonnen fortschrittliche Entwicklung der vaterländischen Verhältnisse.

„Ein wichtiges Arbeitsthema liegt im Gesetzesentwurf über die Versicherungsgesellschaften. Der Versicherungsgedanke hat an sich einen tiefen, ethischen Gehalt, indem weise Vorsicht oft mit schweren Opfern nicht nur für die eigene Zukunft sondern auch für die Zukunft hilfbedürftiger, anvertrauter Nebenmenschen sorgt. Und darum müßte zweifellos die Katastrophe eines größeren Versicherungsinstitutes vom Standpunkte der Landeswohlfahrt und der Landesehre als ein nationales Unglück angesehen werden. Der falsche Sozialismus läßt sich ja überhaupt nur durch frische, gesund-energische, sozialpolitische Arbeit überwinden. Auf der andern Seite aber werden wir bei aller wohlwollenden Förderung uns hüten, den Lebensnerv der freien Entwicklung jenen wahrhaft eidgenössischen Innungen zu unterbinden, welche allüberall den hilfereiten, gediegen praktischen Volksgeist in den Kranken-, Alters- und Sterbekassen personifiziren.

„Durch das Gesetz über Doppelbesteuerung soll der elementare eidgenössische Rechtsgedanke dogmatische Krystallisation erhalten, daß jeder Eidgenosse zwar nach Maßgabe seines Vermögens zu den öffentlichen Lasten in Land und Gemeinde beizutragen hat, daß diese Forderung aber niemals für das gleiche Steuerobjekt von Heimat und Wohnort zugleich an ihn ergehen darf. Es ist dies eine so naturgemäße Folge der Rechtsgleichheit und der freien Niederlassung, daß trotz des Mangels eines näheren konstitutionellen Anhaltspunktes schon seit Beginn der Fünfzigerjahre sich ein scharfsinniges Rekursrecht hierüber ausgebildet hat.

„Einen Todfeind nationaler Geistes-, Nähr- und Wehrkraft wollen wir endlich auf gemeineidgenössischem Boden im Alkoholismus zu bekämpfen suchen. Hier bedarf es in der That und Wahrheit hoher und höchster Energie, und die politische Streitfrage nach der künftigen Grenzscheide zwischen eidgenössischer und kantonaler Autonomie, die Integrität des dermaligen Verfassungsrechtes sowie die Theorie einer unbeschränkten Gewerbefreiheit dürfen da nicht in erster Linie ausschlaggebend sein, wo nur die weise Anwendung aller rechtschaffenen Mittel eine unberechenbar tiefgehende Gefahr von den höchsten Gütern unseres Volkes abzuwenden in der Lage ist. Das aber dürfen wir uns nicht verhehlen, daß auch auf diesem Felde die allerdings hochwichtige Legislatur nicht die kraftvollste Waffe ist. Das entscheidendste Moment zu Fluch und Segen in allen Gebieten des nationalen Lebens ist der Volksgeist. Zur Abwehr aller sozialen Gefahren haben wir glücklicherweise noch einen ebenso kraftvollen als nothwendigen Verbündeten in der respektablen Volksarbeit, welche sich wie Frucht und Kern zur Kraft der Selbstbeherrschung, zum sittlichen Volkskapital verhält, sowie im haushälterisch treuen Sinn für persönliche, familiäre und nationale Ehre.

„Und mit diesem Gedanken schließe ich meinen Ausblick auf unsere gesetzgeberischen Haupttraktanden. Ich verbinde damit den warmgefühlten Wunsch, daß für und für dieser währschafte, tüchtige Volksgeist in den herrlichen Gauen unseres heißgeliebten Vaterlandes sich stärken und erhalten möge. Dieser Geist gesitteter Volksfreiheit und nationaler Unabhängigkeit verhält sich wie das Sonnenlicht zur rabenschwarzen Mitternacht im Gegensatz zu jenen meuchlerischen Umsturzplanen, welche aller menschenwürdigen, staatlichen Existenz und aller friedlichen, wahrhaft humanitären Entwicklung der Gesellschaft den Untergang geschworen haben, und in deren energischer Verfolgung die oberste Landesbehörde vom entrüsteten Sittlichkeits- und Rechtsbewußtsein des gesammten Schweizervolkes unterstützt wird. Nein, das sichere Asyl unschuldig

Verfolgter, das Mutterland der Völkerfreiheit, es soll niemals entweiht werden durch den Aufenthalt einer fanatisirten Verbrecherbande, welche neuerlichst gegen den Sitz der obersten Autoritäten zweier ebenso fortgeschrittener als freier Völker ihre Attentate gerichtet hat und welche ohne die Intervention des gesunden europäischen Volksgeistes dem Autokratismus in die Hand arbeiten würde.

„Der unverfälschte schweizerische Volksgeist aber, er ist das kraftvoll edle Band, welches das Volk der Eidgenossen über alle Parteiung hinweg in treuer Eintracht, in schlichtem, starkem Opfergeist zusammenführt. Dieser Geist möge auch fort und fort über den Entscheiden des Parlamentes walten. Er ist ja der Geist des Friedens und der befruchtenden Arbeit, welcher dem Volk und Vaterland zu Liebe viele Opfer zu bringen weiß, ohne daß er jemals das Opfer des Charakters und der Ueberzeugungstreue fordert.

„Sie werden es, verehrte Herren Kollegen, dem Sprechenden gerade mit Rücksicht auf seine politische Stellung nicht verübeln, wenn er gelegentlich von einer andern Warte als von der Zinne der Partei in ungeheuchelter, warmer Schweizertreue seinem patriotischen Herzen kunstlosen Ausdruck zu verleihen suchte. Wir haben in der Schweiz Vieles, das uns trennt, sonst wären wir kein charakterfestes Volk; wir haben aber noch Mehreres, das uns eint, sonst wären wir kein Volk von Eidgenossen. Uns eint die Noth und uns eint die Liebe. Wir wollen für und für in rückhaltloser, eidgenössischer Liebe und Hingabe aller Noth zu steuern suchen. Wir wollen auch in Zukunft jede fremde Noth im Lande als eigene Noth betrachten, und wir wollen die Fahne des gemeinsamen schweizerischen Vaterlandes dadurch heilig und in Ehren halten, daß wir Alles vom vaterländischen Boden zu entfernen suchen, was der Würde eines freien Volkes nicht zur Ehre dient. Dann eint uns bei aller Freiheit der Gesinnung nicht nur die Liebe, sondern auch der Glaube, der Glaube an uns selbst, der Glaube an eine ehrenvolle Zukunft des Vaterlandes, der Glaube an jenen ewigen Gott, welcher solch' treue, opferstarke Liebe zur Noth und zum Vaterland in die Herzen aller braven Menschen gießt.“



Im Nationalrath sind 7 neue Mitglieder erschienen an der Stelle der am 5. Dezember 1884 wieder bestätigten Bundesräthe, nämlich

- 1) für Herrn Schenk: Herr Staatsschreiber Gottlieb Berger, von Langnau, in Bern, gewählt am 11. Januar d. J. im 7. eidg. Wahlkreise;
- 2) " " Welti: " Karl v. Schmid, von Böttstein, in Baden, am 11. Januar vom 38. eidg. Wahlkreise gewählt;
- 3) " " Ruchonnet: " Großrath Eugène Fonjallaz, von Epesses und Lutry, in Lutry, gewählt vom 42. eidg. Wahlkreise am 11. Januar;
- 4) " " Droz: " Großrath Henri-Louis Henry, von Cortailod, in Peseux (Neuenburg), am 25. Januar im 48. Wahlkreise gewählt;
- 5) " " Hertenstein: " Johannes Schächli, alt-Statthalter, von und in Horgen (Zürich), vom 1. eidg. Wahlkreise gewählt am 11. Januar;
- 6) " " Deucher: " Joh. Jakob Schümperlin, Gerichtspräsident, von und in Kreuzlingen (Thurgau), am 11. Januar im 39. eidg. Wahlkreise gewählt;
- 7) " " Hammer: " Regierungsrath Urs Heutschy, von Balsthal, vom 24. eidg. Wahlkreise am 18. Januar gewählt.

Im Ständerath ist als neu gewähltes Mitglied erschienen: Herr Kommandant Georg Keiser, von und in Zug, für den verstorbenen Hrn. Hildebrand.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 6. März 1885.)

Der Bundesrath hat folgende eidgenössische Beamten für die neue Amtsperiode vom 1. April d. J. bis 31. März 1888 bestätigt, nämlich:

A. Militärdepartement.

1. Departementskanzlei.

II. Sekretär: Hr. Joh. Pfyffer, Oberstlieutenant, von Döttingen;
 III. „ „ „ Auguste Salquin, von Neuenburg (prov.);
 Kanzlist: „ „ Kaspar Suter, von Tägerschen;
 „ „ „ Karl Friedrich Neuhaus, von Erlach;
 „ „ „ Johann Wüthrich, von Trub.

2. Waffenchef der Infanterie.

Sekretär: Hr. Peter Staubli, von Muri (Aargau);
 Kanzlist: „ „ Arnold Trueb, von Horgen.

3. Waffenchef der Kavallerie.

Sekretär: Hr. Emil Wittmer, von Aarau;
 Kanzlist: „ „ Johann Kern, von Kölliken.

4. Waffenchef der Artillerie.

Sekretär: Hr. Wilhelm Schmid, von Bern;
 Kanzlist: „ „ Othmar Fricker, von Frick;
 „ „ „ Friedrich Frey, von Aarau.

5. Waffenchef des Genie.

Sekretär: Hr. Albert Frey, von Knonau;
 Kanzlist: „ „ Fritz Liechti, von Landiswyl.

6. Topographisches Bureau.

I. Topograph: Hr. J. Georg Steinmann, von Bremgarten (Aargau),
 II. „ „ „ Friedrich Haller, von Zofingen;
 Kanzlist: „ „ Albert Hartmann, von Nidau.

7. Oberfeldarzt.

Sekretär: Hr. Friedrich Henzi, von Finsterhennen.

8. Oberpferdarzt.

Sekretär: Hr. Jakob Meyer, von Zürich.

9. Oberauditor.

Hr. Johann Bützberger, in Langenthal.

10. Verwaltung des Kriegsmaterials.**Technische Abtheilung.**

Buchhalter:	Hr. Jakob Huber, von Siegershausen;
Technischer Gehülfe:	„ Franz Estermann, von Rikenbach;
Kanzlist:	„ Alfred Widmer, von Mosnang;
„	„ Gottfried Matter, von Ober-Entfelden;
Magazinier:	„ Jakob Brupbacher, von Wädensweil;
Waffenkontroleur:	„ Adolf Vogelsang, von Solothurn;
Bekleidungskontroleur:	„ J. Ernst, von Frauenfeld.

Munitionskontrolle.

Chef:	Hr. Erhard Schenker, von Dänikon;
Kontroleur:	„ G. Jenny, von Uetendorf;
„	„ G. Schneider, von Uetendorf;
„	„ August Moll in Thun.

Munitionsfabrik.

Direktor:	Hr. Ed. Rubin, von Lauterbrunnen;
Gehülfe:	„ Rud. Niggeler, von Großaffoltern;
Buchhalter:	„ J. Hirzel, von Zürich.

Konstruktionswerkstätte.

Direktor:	Hr. Alfred v. Peyer, von Schaffhausen;
Buchhalter:	„ Alfred Indermühle, von Interlaken.

Waffenfabrik.

Direktor:	Hr. Rudolf Schmidt, von Basel;
Buchhalter:	„ Johann Rutishauser, von Amrisweil.

11. Administrative Abtheilung.

Inspektor des Materiellen:	Hr. G. Bleuler, von Hirslanden;
Gehülfe:	„ Karl Theodor Schmidlin, von Wahlen bei Laufen;
Sekretär:	„ Ludwig Hermann, von Bern;
Kanzlist:	„ Karl Hegglin, von Zug;
„	„ Ferd. Zimmermann, von Wattenwyl;
„	„ Adolf Siebenmann, von Aarau.

Munitionsdepot Thun.

Verwalter:	Hr. Arnold Brosi, von Mümliswyl;
Magazinier:	„ Karl Merian, von Basel.

Kriegsdepot Thun.

Verwalter:	Hr. Alfred Nüscheler, von Thun.
------------	---------------------------------

Divisions-Waffenkontroleure.

Division	I:	Hr. Abel Thury, von Etoy;
„	II:	„ Casimir Bussard, von Freiburg;
„	III:	„ Johann Brechbühl, von Teufenthal;
„	IV:	„ Johann Kuchlin, von Ossingen;
„	V:	„ Emil Volmar, von Ueberstorf;
„	VI:	„ Jude Cosson, von Genf;
„	VII:	„ Jakob Mützenberg, von Spiez;
„	VIII:	„ Friedrich Ribl, von Ermatingen;
„	„	„ Luigi Colombi, von Lugano.

12. Oberkriegskommissariat.

a. Korrespondenzbüro.

Chef, gleichzeitig Stellvertreter des Oberkriegskommissärs:	Hr. Gustav Sigr, von Erlach;
Registrator:	„ Friedrich v. Luternau, von Bern;
Sekretär:	„ Robert Keppler, von Muhlen;
Kanzlist:	„ Friedrich Kropf, von Uerlangeneegg;
„	„ Traugott Schlosser, von Seeberg;
„	„ Aldin Graber, von Oftringen.

b. Rechnungsbüro.

Chef:	Hr. Friedrich Binder, von Strengelbach;
Buchhalter:	„ Heinrich Rieter, von Winterthur;

Revisor:	Hr. Joh. Karl Brand, von Sumiswald;
„	„ Arnold Mosimann, von Lauperswyl;
„	„ Johann Held, von Weiningen;
„	„ Leo Muggli, von Sursee;
„	„ Gottfried Schneider, von Seeberg;
„	„ Justin Amiguet, von Ollon;
Gehülfe des Buchhalters:	„ H. Giezendanner, von Ebnat.

c. Inventarkontrolle.

Inventarkontroleur: Hr. Johann Pfenninger, von Grüningen.

d. Druckschriftenverwaltung.

Verwalter: Hr. Alexander v. Werdt, von Bern;

Kanzlist: „ Karl Stauffer, von Bern.

e. Besondere Verwaltungen.

Kriegskommissär in Thun: Der Oberinstruktor der Verwaltungstruppen; *)

Kanzlist des Kriegskommissariats Thun: Hr. Anton Rynert, in Thun;

Kasernenverwalter in Thun: „ Albert Steinegger, von Zofingen;

Kasernenverwalter in Herisau: „ Chr. Ruffener, in Herisau.

13. Pferderegianstalt.

Direktor: Hr. L. v. Linden, von Bern;

Gehülfe: „ Fr. Neuenschwander, von Am-soldingen;

Sekretär des Oberinstruktors der Infanterie: „ Arthur Fahrländer, von Laufenburg;

Sekretär des Oberinstruktors der Artillerie: „ V. Fuchs, von Hubersdorf.

Auf unbestimmte Zeit wurden wieder gewählt, resp. bestätigt:

Militärdepartement (Abwart): Hr. Adolf Hurst, von Röthenbach;

Kopist des Oberfeldarztes: „ Gustav Rytz, von Brugg;

Kopist des Munitionsdepot Thun: „ Rudolf Studer, von Thun.

*) Unterm 24. Februar d. J. gewählt. (Siehe Seite 438 hievov.)

Verwalter der Kriegsdepots:

Thun (Gehülfe):	Hr. Rudolf Müller, von Thun (prov.);
Bière:	„ L. Jotterand, von Bière;
Payerne:	„ Henri Wulliémot, von Payerne;
Zürich:	„ L. Michel, von Zürich;
Luzern:	„ J. A. Schmid in Luzern;
Bern:	„ Hans Dasen in Bern;
Freiburg:	„ Ch. Stajessi in Freiburg;
Frauenfeld:	„ Anton Koch in Frauenfeld;
Aarau:	„ J. Stigeler in Aarau;
Brugg:	„ Jakob Wespi in Brugg;
Liestal:	„ F. W. Olloz in Liestal;
St. Gallen:	„ Jakob Bomberger in St. Gallen;
Chur:	„ Thomas Groß in Chur;
Bellinzona:	„ Michele Patocchi in Bellinzona;
Zofingen:	„ R. Senn in Zofingen;
Wangen:	„ Rudolf Roth in Wangen;
Rapperswyl:	„ Alfred Höfliger in Jona;
Schwyz:	„ Karl Gasser in Schwyz;
Solothurn:	„ N. Hug in Solothurn;
Bern, Sanitätsdepot:	„ Fritz Bergmann in Bern (prov.).

Festungsaufseher.

Für St. Maurice:	Hr. Charles Bourgeois in Bex;
„ Aarberg:	„ Bendicht Schleiffer in Barga;
„ Luziensteig:	„ Konrad Bockberger in Luziensteig;
„ Bellinzona:	„ Giacomo Margaroli in Giubiasco.

B. Zolldepartement (für Handelsstatistik).

Revisor:	Hr. Rudolf Huber, von Embrach;
„	„ Oscar Lambelet, von Locle;
Kanzlist I. Klasse:	„ Charles de Palézieux, von Vivis;
„ „ „	„ Samuel Schertenleib, von Vechigen (Bern);
„ „ „	„ Friedrich Stauffer, von Eggiwyl;
„ II. „ „	„ Rud. Brunner, von Schöftland (bish. prov.);
„ „ „	„ Karl Gaschen, von Treiten;
„ „ „	„ Otto Haas, von Laufen;
„ „ „	„ Johann Herzig, von Thunstetten;
„ „ „	„ Fritz Hunger, von Thusis;
„ „ „	„ Rudolf Leuzinger, von Glarus (bish. prov.);
„ „ „	„ Christ. Martignoni, von Vira-Gambarogna;
„ „ „	„ Alfred Probst, von Balsthal;
„ „ „	„ Gottlieb Schaub, von Hüttlingen.

C. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

I. Abtheilung: Handel, Industrie und Gewerbe.

Chef dieser Abtheilung:	Hr. Dr. Philipp Willi, von Mosen;
Sekretär für das Handelswesen:	„ Dr. Arnold Eichmann, von Ernetschwyl;
Sekretär für das Gewerbewesen:	„ Dr. Franz Oskar Kaufmann, von Winikon;
Redaktor des Handelsamtsblattes:	„ Alfred Furrer, von Hittnau;
Sekretär des Handelsregisters: *)	„ A. Rothpletz, von Aarau;
Uebersetzer der I. Abtheilung:	„ Jules Gfeller, von Worb;
Registerführer für Fabrik- und Handelsmarken:	„ Hans v. Orelli, von Zürich;
Kanzlisten:	
a. für die Gewerbekanzlei:	„ Konrad Köhler, v. Schwamendingen;
b. für das statistische Bureau:	„ Albert Huber, von Mettmestetten (prov.);
„ „ „ „ „	Anton Birbaum, von Freiburg.

Fabrikinspektorat.

I. Kreis:	Hr. Fridolin Schuler von Mollis;
II. „ „	Hippolyte Etienne, von Brenets;
III. „ „	Edmund Nüsperli, von und in Aarau.

II. Abtheilung: Landwirthschaft.

Chef dieser Abtheilung: **)	
Sekretär:	Hr. Jakob Dreifuß, von Ober-Endingen;
Uebersetzer:	„ Bernard Frei, von Schaffhausen;
I. Kanzlist:	„ Friedrich Brugger, von Veltheim (Aargau);
Registrator:	„ Werner Tobler, von Eggersriet;
Kanzlist:	„ Johann Habegger, von Trub;
„ „	Ulrich Weidmann, von Oberstraß.

*) An diese Stelle ist am 6. März 1885 Hr. A. Rothpletz von Aarau neu gewählt worden.

**) Unterm 12. Dezember v. J. wurde Hr. Major Müller von Zug an die obstehende Stelle gewählt.

(Vom 9. März 1885.)

Mit Note vom 3. d. Mts. hat die französische Botschaft in Bern dem Bundesrathe zur Kenntniß gebracht, daß Hr. Silvain Henri Eugène Frémonteil zum Vizekonsul der französischen Republik in Zürich, an der Stelle des Hrn. de la Morlière, ernannt worden sei, in welcher Eigenschaft ihm vom Bundesrathe das Exequatur ertheilt wurde.

Der Bundesrath wählte zum Kontrolingenieur beim technischen Inspektorat des Eisenbahndepartements Hrn. A. Bertschinger, von Lenzburg, zurzeit Adjunkt des Maschinenmeisters der Nordostbahn in Zürich.

Für die neue Amtsdauer vom 1. April d. J. bis 31. März 1888 ist das Instruktionspersonal der verschiedenen Waffen und Truppengattungen bestellt worden, wie folgt:

1. Infanterie.

Kreisinstruktoren.

- Hr. Oberst Coutau, Sigismund, von Genf.
 „ „ v. Salis, Jakob, von Jenins.
 „ „ Walther, Albert, von Wohlen.
 „ „ Bindschedler, Rudolf, von Männedorf.
 „ „ Stadler, Albert, von Zürich.
 „ „ Bollinger, Heinrich, von Schaffhausen.
 „ „ Isler, Johann, von Kaltenbach.
 „ „ Wieland, Heinrich, von Basel.

Schießinstruktor.

- Hr. Oberstlieut. Veillon, Louis, von Aigle und Bex.

Instruktoren I. Klasse.

- Hr. Oberstlieut. de la Rive, Edmond, von Genf.
 „ Major Waßmer, Gottlieb, von Aarau.
 „ Oberstlieut. v. Reding, Hektor, von Schwyz.
 „ „ Bourgoz, David, von Lausanne.
 „ Oberst de Crousaz, William, von Lausanne.
 „ Oberstlieut. Furrer, Heinrich, von Bauma.
 „ „ Rott, Alfred, von Erlach.

Hr.	Major	Burkhalter, Arnold, von Seeberg.
"	Oberstlieut.	Thalmann, Joseph, von Hasle.
"	"	Imfeld, Karl, von Sarnen.
"	"	Isler, Peter, von Kaltenbach.
"	Major	Gutzwiller, Stephan, von Therwyl.
"	Oberstlieut.	Graf, Heinrich, von Rafz.
"	"	Elgger, Karl, von Rheinfelden.
"	"	Benz, Alois, von Marbach.
"	"	Hungerbühler, Hugo, von Straubenzell.
"	"	Epp, Dominik, von Altdorf.
"	"	Colombi, Enrico, von Lugano.

Instruktoren II. Klasse.

Hr.	Hauptmann	Berney, Albert, von l'Abbaye.
"	"	Bourgeois, Christian, von Lausanne.
"	"	Bovy, Arnold, von Genf.
"	"	Kuntz, Charles, von Orbe.
"	"	Kramer, Friedrich, von Genf.
"	"	de Werra, Franz, von Sitten.
"	"	Régis, Benjamin, von Lonay.
"	"	Nicolet, Arnold, von Montreux.
"	Major	Jolissaint, Paul, von Reclère.
"	Hauptmann	Schaller, Joseph, von Vermes.
"	"	Rey, Basile, von Montaux.
"	"	Champion, George, von Courrendlin.
"	"	Sunier, August, von Nods.
"	"	Jeannerat, Amédé, von Montenol.
"	Lieutenant	Castan, Maurice, von Genf.
"	Oberlieut.	Boillot, Abel, von Neuenburg.
"	Hauptmann	Gaudard, Friedrich, von Bern.
"	"	Schneider, Friedrich, von Uetendorf.
"	"	Feuz, Peter, von Gsteigwiler.
"	"	Hubler, Gottfried, von Bätterkinden.
"	"	Zwicky, Theodor, von Mollis.
"	"	Jäggi, Moritz, von Bern.
"	Oberlieut.	Roth, Rudolf, von Wangen.
"	"	Moser, Johann, von Bern.
"	Hauptmann	Krauer, Heinrich, von Emmen.
"	"	Habermacher, Lorenz, von Rikenbach.
"	"	Jurt, Kaspar, von Rikenbach.
"	"	Probst, Emil, von Neuenstadt.
"	"	Imobersteg, Robert, von St. Stephan.
"	Major	Zemp, Alfred, von Entlebuch.

Hr. Hauptmann	v. Wattenwyl, Alphons ^o , von Bern.
„	„ Hartmann, Robert, von Luzern.
„	„ Müller, Christian, von Maisprach.
„	„ Baumer, Oskar, von Rheinfelden.
„	„ Denz, Theodor, von Chur.
„	„ Hintermann, Robert, von Beinwyl.
„	„ Lienert, Meinrad, von Einsiedeln.
„	„ Rey, Viktor, von Othmarsingen.
„ Oberlieut.	Schießle, Paul, von Solothurn.
„ Lieutenant	*Held, Konrad, von Weiningen.
„ Hauptmann	Roost, Heinrich, von Beringen.
„	„ Huber, Johann, von Einsiedeln.
„	„ Roost, Bernhard, von Beringen.
„	„ Schweizer, Mathias, von Rafz.
„	„ Wolfer, Jakob, von Maur.
„	„ Keller, Konrad, von Volken.
„ Oberlieut.	Schultheß, Theodor, von Winterthur.
„	„ Sieber, Karl, von Hottingen.
„ Hauptmann	Anrig. Anton, von Sargaus.
„	„ Horber, Ulrich, von Weiern.
„	„ Schmid, Johann, von Buch-Affeltrangen.
„	„ Hörler, Franz, von Appenzell.
„	„ Hauser, Johann, von Alt St. Johann.
„	„ Oderbolz, Konrad, von Wagenhausen.
„	„ Keller, Kaspar, von Dettighofen.
„	„ Stähelin, Anton, von Neukirch-Egnach.
„ Oberstlieut.	Sprecher, Peter, von Peist.
„ Major	Pfeiffer, Kaspar, von Mollis.
„	„ Gambazzi. Giov., von Novaggio.
„ Hauptmann	Christoffel, Johann, von Trins.
„	„ Wissen, Franz, von Naters.
„	„ Brunner, Johann, von Küblis.
„	„ Jauch, Eduard, von Bellinzona.
„ Lieutenant	Röder, Johann, von Zuz.
„ Oberlieut.	Becker, Jakob, von Ennenda.

Trompeterinstruktoren.

Hr. Bézuchet, Emil, von l'Abergement.
„ Pernet, Aimé, von Romont.
„ Imsand, Joseph, von Sitten.
„ Lötcher, Ferdinand, von Schüpfheim.
„ Knoch, Friedrich, von Erfurt.

Die mit * Bezeichneten sind neu vorgeschlagen.

- Hr. Ryffel, Jakob, von Stäfa.
 „ Müller, Konrad, von Gerlikon.
 „ Steiner, Dominik, von Iberg.

Tambourinstruktoren.

- Hr. Dutoit, Jean, von Moudon.
 „ Hasler, Karl, von Maladers.
 „ Meyer, Hans, von Schaffhausen.
 „ *Hug, Innozenz, von Tobel.
 „ Cajochem, Jakob, von Fellers.

2. Kavallerie.

Instruktoren I. Klasse.

- Hr. Oberstlieut. von Sury, Oskar, von Solothurn.
 „ Major Moilliet, George, von Genf.

Instruktoren II. Klasse.

- Hr. Major Fischer, Hermann, von Reinach.
 „ „ Hemmann, Theodor, von Lenzburg.
 „ „ de Cerjat, Henri, von Lausanne.
 „ „ Pietzker, Hermann, von Luzern.
 „ „ Bernard, Theophil, von Bern.
 „ Hauptmann Markwalder, Traugott, von Rieden.
 „ Oberlieut. Pietzker, Hugo, von Vira.
 „ „ Wildpolz, Eduard, von Bern.
 „ „ v. Dießbach, Georg, von Freiburg.
 „ Lieutenant *Bachofen, Emil, von Zürich.

Trompeterinstruktoren.

- Hr. Feusi, Hermann, von Pfäffikon.
 „ Ryser, Alphons, von Bern.

3. Artillerie.

Instruktoren I. Klasse.

- Hr. Oberst de Vallière, Théodore, von Lausanne.
 „ „ de Perrot, Louis, von Neuenburg.
 „ „ Schumacher, Arnold, von Bern.
 „ Oberstlieut. Hebbel, Otto, von St. Gallen.

Schießoffizier in Thun.

Hr. Oberstlieut. Roth, Alfred, von Bühler.

Instruktoren II. Klasse.

Hr. Oberstlieut. Wirz, Gotthold, von Schöstland.
 „ „ Götz, François, von Genf.
 „ Major Vigier, Ferdinand, von Solothurn.
 „ „ Pagan, Albert, von Genf.
 „ „ v. Orelli, Konrad, von Zürich.
 „ „ v. Sonnenberg, Ulrich, von Luzern.
 „ „ v. Tscharner, Friedrich, von Chur.
 „ Hauptmann Müller, Armin, von Biel.
 „ „ Stüchelberger, Ludwig, von Basel.
 „ „ Bernardoni, Giov., von Bellinzona.
 „ „ Studer, Gottlieb, von Frutigen.
 „ Oberlieut. Frey, Oskar, von Mönchenstein.
 „ „ Souvairan, Charles, von Genf.

Hülfsinstruktoren.

Hr. Bär, Rudolf, von Hausen.
 „ Gammenthaler, Julius, von Trachselwald.
 „ L'Eplattenier, D. Louis, von Geneveys s./Coffrane.
 „ Jenny, Heinrich, von Müswangen.
 „ Meyer, Abraham, von Kirchdorf.
 „ Berchtold, Gustav, von Uster.
 „ Itten, Gottfried, von Spiez.
 „ Peter, Joseph Anton, von Geuensee.
 „ Schmid, Johann Jakob, von Basel.
 „ Barrer, Viktor, von Wolfwyl.
 „ Hermann, Emil, von Rohrbachdorf.
 „ Vogt, Johann, von Mandach.
 „ Gardet, Philipp, von Genf.
 „ Potterat, Adalbert, in Bière.
 „ Rauschert, Auguste, von Pizy.
 „ Schlegel, Karl, von Wallenstadt.
 „ *Ferrari, M., in Monteggio.

4. Genie.

Instruktoren I. Klasse.

Hr. Oberstlieut. Meinecke, Adolf, von Zürich.
 „ Major Pfund, Paul, von Lenk.

Instruktoren II. Klasse.

- Hr. Hauptmann Moccetti, August, von Bioggio.
 „ Lieutenant Finsterwald, Gottlieb, von Stilli.

Hülfsinstruktoren.

- Hr. Lachat, Louis, von La Scheulte.
 „ Fels, Konrad, von Landquart.
 „ Knapp, Adolf von Rheinfelden.
 „ Hösli, Emil, von Ennetbühl.

5. Sanitätstruppen.

Instruktoren I. Klasse.

- Hr. Hauptmann Frölich, Louis, von Rolle.
 „ „ Bovet, Viktor, von Neuenburg.

Instruktoren II. Klasse.

- Hr. Witschi, Christian, von Hindelbank.
 „ Bürgisser, Heinrich, von Oberlunkhofen.
 „ Klenk, August, von Neuenstadt.
 „ *Erne, Karl, von Gippingen.

Hülfsinstruktor.

- Hr. Jäger, Karl, von Genf.

6. Verwaltungstruppen.

Instruktoren I. Klasse.

- Hr. Oberstlieut. Olbrecht, Jakob, von Egelshofen.

Instruktor II. Klasse.

- Hr. Oberlieut. Sacc, Henri, von Neuenburg.

Die Beamten der sechs Zollgebiete*) sind für die neue Amtsdauer von 3 Jahren gewählt worden, wie folgt.

*) Wahl der Zollgebietsdirektoren siehe Seite 194 hievor.

I. Zollgebiet (mit Direktionssitz in Basel).

a. Direktionsbureau.

Basel.	Sekretär:	Hr. Jenny, Johannes, von Basel.
	Kassier:	„ Donzé, Gustav, von Breuleux (Bern).
	Revisor:	„ Siegerist, Heinrich, von Schaffhausen.
	Gehülfe:	„ Blum, Arnold, von Koblenz.
	„	„ Roggen, Julius, von Murten.
	„	„ Schenk, Christian, von Röthenbach (Bern).
	„	„ v. Schmid, Gustav, von Böttstein (Aargau).
	„	„ Zimmermann, Georg, von Weggis (Luzern).
	Chef der Grenzwächter im hernischen Jura:	„ Geißbühler, Friedrich, von Lauperswyl.

b. Zollstätten.

Goumois.	Einnehmer:	Hr. Barthoulot, Alphonse, von Belfond (Bern).
La Goule.	„	„ Bouverat, Jules, von la Goule.
Pruntrut.	Einnehmer:	Hr. Züri, Julius, von Laufenburg.
	Kontrolleur:	„ Pfeiffer, Emil, von Aarau.
	Gehülfe:	„ Andina, Rinaldo, von Cremenaga.
	„	„ de Castella, Rodolphe, von Bulle.
	„	„ Ufenast, Jakob, von Stäfa.
Courtemaiche.	Einnehmer:	„ Piller, Emile, von Chevenez.
Boncourt.	Einnehmer:	Hr. Brossard, Jean, von Pommerats.
Damvant.	„	„ Jolissaint, Henri, von Reclère.
Reclère.	„	„ Jolissaint, Protais, von Reclère.
Grandfontaine.	„	„ Babey, François, von Grandfontaine.
Fahy.	„	„ Houlmann, Célestin, von Chaufour.
Beurnevésin.	„	„ Quélain, Justin, von Roche-d'or (Bern).
Miécourt.	„	„ Metthée, Jacques, von Bonfol.

Basel. Centralbahnhof (Wolf).

Einnehmer:	Hr. Störi, Heinrich, von Schwändi (Glarus).
Kontroleur:	„ Böglin, August, von Basel.
Gehülfe:	„ Münch, Ernst, von Rheinfelden.
„	„ Bonvallat, Johann, von Miécourt (Bern).

Basel. Centralbahnhof P. V.

Einnehmer:	Hr. Tschudin, Friedrich, von Basel.
Kontroleur:	„ Geiger, Jakob, von Wigoltingen (Thurgau).
Gehülfe:	„ Andreazzi, Emilio, von Ligornetto.
„	„ Berner, Paul, von Bern.
„	„ Enz, Hermann, von Bürglen (Thurgau).
„	„ Groeflin, Johann, von Hölstein (Basel-Landschaft).
„	„ Reinhard, Wilhelm, von Solothurn.
„	„ Rüedi, Jakob, von Mayenfeld.
„	„ Stampfli, Gustav, von Büren.
„	„ Wyler, August, von Tägerweilen (Thurgau).

Basel. Centralbahnhof (Eilgut).

Einnehmer:	Hr. Blendinger, Johannes, von Basel.
Kontroleur:	„ Metthée, Achille, von Bonfol.
Gehülfe:	„ Frischherz, Alois, von Ingenbohl (Schwyz).
„	„ Senn, August, von Zofingen.

Basel. Badische Bahn.

Einnehmer:	Hr. Bähler, Johannes, von Uebeschi (Bern).
Kontroleur:	„ Tschudin, Karl Emanuel, von Läfelfingen.
Gehülfe:	„ Boiron, August, von Genf.
„	„ Chernó, Gustav, von Balsthal.
„	„ Düby, Alfred, von Schüpfen (Bern).
„	„ Fehr, Jakob, von Rüdlingen (Schaffhausen).
„	„ Häberlin, Heinrich, von Illighausen (Thurgau).
„	„ Hämig, Georg, von Lampenberg (Basel-Landschaft).

- | | | |
|--|-----------------|---|
| | Gehülfe: | Hr. Holzer, Rudolf, von Bern. |
| | " | " Mösch, Hermann, von Frick. |
| | " | " Raas, Fritz, v. Langsdorf (Thurgau). |
| Basel. Badische Bahn (Rangirbahnhof). | | |
| | Einnehmer: | Hr. Ullrich, Johannes, von Schwarzenburg. |
| Lisbüchel. | Einnehmer: | Hr. Schneble, Franz Joseph, von Stein (Aargau) und Basel. |
| | Gehülfe: | " Haas, Wilhelm, von Basel. |
| Basel. Niederlagshaus. | | |
| | Einnehmer: | Hr. Hamel, Eduard, von Muttenz. |
| | Kontroleur: | " Böschenstein, Abraham, von Stein am Rhein. |
| | Gehülfe: | " Kernen, Oskar, von Reutigen (Bern). |
| | " | " Eckert, Emil, von Delsberg. |
| Kleinfützel. | Einnehmer: | " Brunner, Gustav, von Kleinfützel. |
| Burg. | " | " Geyer, Anton, von Burg. |
| Rodersdorf. | " | " Stöckly, Alois, von Rodersdorf. |
| Flühen. | " | " Küry, Xaver, von Flühen. |
| Benken. | " | " Kleiber, Johannes, von Benken. |
| Schönenbuch. | " | " Oser, Peter, von Schönenbuch. |
| Allschwyl. | " | " Gürtler, Jakob, von Allschwyl. |
| Burgfelden. | " | " Bertschmann, Johann, von Bettingen. |
| Riehen. | Einnehmer: | Hr. Erismann, Wilhelm, von Basel. |
| | Gehülfe: | " Heitz, Karl, von Basel. |
| Wiesenbrücke. | Einnehmer: | " Weber, Jakob, von Geuensee. |
| Klein-Hünigen. | " | " Schultheß, Mathias, von Klein-Hünigen. |
| Bettingen. | " | " Weiß, Elias, von Bettingen. |
| Horn. | " | " Glogg, Konrad, von Meilen. |
| Rheinfelden. | Einnehmer: | Hr. Wink. Josef, von Koblenz. |
| Kaiseraugst. | " | " Lützelschwab, August, von Kaiseraugst. |
| Wallbach. | " | " Kaufmann, Rudolf, von Wallbach. |
| Mumpf. | " | " Kaufmann, Johannes, von Mumpf. |
| Säckingerbrücke. | " | " Widmer, Niklaus, v. Schneisingen (Aargau). |
| Laufenburg. | Einnehmer: | Hr. Mösch, Hermann, von Frick. |
| | Floßkontroleur: | " Rüscher, Joseph, von Laufenburg. |

Etzgen.	Einnehmer:	Hr. Zumsteg, Johannes, von Etzgen.
Klemme.	"	" Kramer, Mathias, von Oberleibstadt.
Jüppen.	"	" Haus, Anton, von Full.
Koblenz.	"	" Schweri, Xaver, von Koblenz.
Zurzach-Burg.	"	" Schmid, Friedrich, von Zurzach.
Kaiserstuhl.	"	" Maiefisch, Florian, v. Kaiserstuhl.
Waldshut.	Einnehmer:	Hr. Gaßler, Wilhelm, von Koblenz.
	Kontroleur:	" Hug, Johannes, von Bettwiesen.
	Gehülfe:	" Gaßler, Josef, von Koblenz.
	"	" Ostertag, Georg, von Basel.
Aarau. Niederlagshaus.	Einnehmer:	Hr. Siegrist, Emil, von Bötzingen.
Luzern. Niederlagshaus.	Einnehmer:	Hr. Werder, Johann, v. Root (Luzern).

II. Zollgebiet (mit Direktionssitz in Schaffhausen).

a. Direktionsbüroau.

Sekretär und Gebietskassier:	Hr. Enderli, Franz, von Winterthur.
Revisor:	" Lips, Jakob, von Oberurdorf (Zürich).
Gehülfe:	" Läuble, Max, von Ermatingen.
Chef der Grenzwächter:	" v. Salis, Theodor, von Zizers (Graubünden).

b. Zollstätten.

Erzingen.	Einnehmer:	Hr. Stierlin, Jakob, von Schaffhausen.
Wilchingen.	"	" Böhm, Johannes, von Wilchingen.
Unterhallau.	"	" Neukomm, Joh., von Unterhallau.
Oberwiesen (Schleithelm).	"	" Weber, Michael, von Merishausen.
Schaffhausen. Bahnhof.	Einnehmer:	Hr. Boser, Matth., von Klein-Hüningen.
	Kontroleur:	" Schleuniger, Joh., von Klingnau.
	Gehülfe:	" Markun, Karl, von Schaffhausen.
	"	" Senn, Hermann, von Solothurn.
Schaffhausen. Am Rhein.	Einnehmer:	Hr. Bärtsch, Andreas, von Seewis.
	Kontroleur:	" Meßmer, Jakob, von Eppishausen.
	Gehülfe:	" Etzweiler, Robert, von Stein a. Rh.
	"	" Frey, Kaspar, von Muri (Aargau).

Wasterkingen.	Einnehmer:	Hr.	Spühler, Daniel, v. Wasterkingen.
Hüntwangen.	"	"	Meier, Jakob, von Hüntwangen.
Buchenloo.	"	"	Siegrist, Joh., von Buchenloo.
Wyl.	"	"	Siegrist, Johannes, von Wyl.
Rafz.	"	"	Sigrist, Salomon, von Rafz.
Rüdlingen.	"	"	Fehr, Jakob, von Rüdlingen.
Durstgraben.	"	"	Gasser, Joh., von Unterhallau.
Merishausen.	"	"	Leu, Johannes, von Merishausen.
Dörflingen.	"	"	Tanner, Johannes, von Bargaen.
Dießenhofen.	"	"	Böni, Jak., v. Amden (St. Gallen).
Thayngen. Bahnhof.			
	Einnehmer:	}	Hr. Ufenast, Jakob, von Stäfa.
Thayngen, Dorf.	"		
Altdorf.	"		
Hofen.	"	"	Ritzmann, Simon, von Osterfingen.
Singen.	Einnehmer:	"	Seiler, Johannes, von Triboltingen.
	Kontroleur:	"	Weber, Martin, von Wyl (Aargau).
	Gehülfe:	"	Bader, Adolf, von Holderbank (Solithurn).
	"	"	Meier, Hermann, von Dällikon (Zürich).
Stein a. Rh.			
	Einnehmer:	Hr.	Fuog, Johannes, von Stein a. Rh.
Buch.	"	"	Ruh, Emanuel, von Buch.
Rielasingen.	"	"	Schneckenburger, Konrad, von Schaffhausen.
Ramsen.	"	"	Geyer, Jakob, von Ramseu.
Hemmishofen.	"	"	Erni, Alexander, von Aadorf.
Steckborn.	"	"	Stirm, Ludwig, von Schönenbaumgarten.
Beringen.	Einnehmerin:	Frl.	Meyer, Verena, von Männedorf.
Mannenbach.	Einnehmer:	Hr.	Fehr, Jakob, von Mannenbach.
Konstanz.			
	Einnehmer:	Hr.	Huber, Wilhelm, v. Dießenhofen.
	Kontroleur:	"	Hitz, Karl, von Seewis.
	Gehülfe:	"	Lechleitner, Karl, von Altstätten (St. Gallen).
Romanshorn.			
	Einnehmer:	Hr.	Rollier, Ariste, von Nods (Bern).
	Kontroleur:	"	Schuppli, Jakob, von Gachnang (Thurgau).
	Gehülfe:	"	Baumgartner, Johann, von Altstätten (St. Gallen).
	"	"	Flury, Jean, von Balsthal (Solithurn).

	Gehülfe:	Hr.	Gauer, Rubin, von Wartau.
	"	"	Götte, Johannes, von Kappel.
	"	"	Meßmer, Konr., v. Erlen (Thurgau).
	"	"	Oswald, Gottfried, von Niederurnen (Glarus).
	"	"	Widmer, Johann, von Altnau.
Ermatingen.	Einnehmer:	Hr.	Blattner, Salomon, von Ermatingen.
Gottlieben.	Einnehmerin:	Frl.	Meyer, Babette, von Gottlieben.
Tägerweilen.	Einnehmer:	Hr.	Zehnder, Dominik, v. Ettenhausen.
Emmishofen.	"	"	Sulger, Peter, von Stein a. Rh.
Kreuzlingen.	"	"	Schär, Konrad, von Opfershofen (Thurgau).
	"	"	Jost, Stephan, von Klosters.
Altnau.	Einnehmer:	"	Widmer, Johannes, von Herrenhofen (Thurgau).
Keßweil.	"	"	Roth, Jakob, von Keßweil.
Uttweil.	"	"	Frischknecht, Joh., von Herisau.
Arbon.	"	"	Rorschach, Johannes, von Arbon.
Horn.	"	"	Keller, Johannes, von Horn.
Zürich. Niederlagshaus.			
	Einnehmer:	Hr.	Müller, Rudolf, von Altstetten.
	Kontroleur:	"	Bächtold, Michael, v. Schleithelm.

III. Zollgebiet (mit Direktionssitz in Chur).

a. Direktionsbüro.

Sekretär und Gebietskassier:	Hr.	Hug, Johannes, von Wuppenau.
Revisor:	"	Sulser, Mathias, von Atzmoos.
Gehülfe:	"	Fluor, Kaspar, von Saas.
"	"	Schuhmacher, Joh., von Siglisdorf (Aargau).

b. Zollstätten.

St. Gallen. Niederlagshaus.

Einnehmer:	Hr.	Kummer, Christian, von Thayngen.
Kontroleur:	"	Kopp, Ulrich, von Romanshorn.

Rorschach.

Einnehmer:	Hr.	Rüedi, Ambrosius, von Mayenfeld.
Kontroleur:	"	Gasser, Georg, von Unterhallau.
Gehülfe:	"	Dilger, Emil, von Arbon.
"	"	Ziegler, Georg, v. Lachen (Schwyz).

Staad.

Einnehmer:	"	Bärlocher, Johannes, von Thal.
------------	---	--------------------------------

St. Margrethen. Bahnhof.

Einnehmer:	Hr. Frei, Jakob, von Hemberg.
Kontroleur:	Hr. Keller, Wilhelm, von Rorschach.
Gehülfe:	" Hohl, Ernst, von Heiden.
"	" Næf, Friedrich, von Altstätten (St. Gallen).
"	" Oschwald, Alfred, von Zürich und Schaffhausen.

Monstein-Au. Einnehmer: Hr. Altherr, Emil, von Speicher.St. Margrethen-
Straße.

" " Casutt, Johannes, von Vals.

Buchs. Bahnhof.

Einnehmer:	Hr. Rothenberger, Ulrich.
Kontroleur:	" Hirt, Gottlieb, von Stilli (Aargau).
Luziensteig.	Einnehmer: " Bocksberger, Johannes, v. Bürglen (Thurgau).

Martinsbruck. Einnehmer: Hr. Jenal, Josef, von Sannaau.

Compatsch.	" " Jenal, Ludwig, von Compatsch.
Manas.	" " Bardola, Kaspar, von Manas
Münster.	" " Pitsch, Jakob, von Münster.
Sta. Maria.	" " Parli, Ulrich, Tamins.
Cierfs.	" " Moggi, Mathias, von Cierfs.
Scanfs.	" " Walin, Georg, von Scanfs.

Campocologno. Einnehmer: Hr. Thöny, Dominik, von Reischen.

Gehülfe: " Mengotti, Rudolf, von Puschlav.

Puschlav.

Einnehmer: " Passini, Romedo, von Puschlav.

Castasegna.

Einnehmer: Hr. Garbald, August, von Serneus.

Kontroleur: " Locher, Sebastian, von Ems.

Splügen.

Einnehmer: Hr. Trepp, Niklaus, von Splügen.

Madris.

" " Stoffel, Simon, von Madris.

IV. Zollgebiet (mit Direktionssitz in Lugano).

a. Direktionsbüro.

Sekretär und Gebietskassier:	Hr. Pozzi, Felice, von Lugano.
Revisor:	" Induni, Giuseppe, von Stabio.
Gehülfe:	" Corecco, Emilio, von Bodio.
"	" Krannichfeldt, Theodor, von Iseo (Tessin).
"	" Lombardi, Vittorio, von Airolo.
Chef der Grenzwächter:	" Waseschà, Sebastian, von Schwein- ingen (Graubünden).

b. Zollstätten.

Lugano.	Einnehmer:	Hr. Conti, Ambrogio, von Monteggio.
	Gehülfe:	" Radaelli, Pasquale, von Lugano.
Scareglia.	Einnehmer:	" Frapolli, Antonio, von Scareglia.
Gandria.	"	" Simonini, Antonio, von Mendrisio.
Arogno.	"	" Cometta, Eugenio, von Arogno.
Morcote.	"	" Rossini, Gottardo, von Scareglia.
Burò.	"	" Crivelli, Carlo, von Balerna.
Fornasette.	Einnehmer:	Hr. Rossinelli, Filippo, von Novazzano.
Termini.	"	" Chiesa, Pietro, von Sessa.
Ponte-Tresa.	"	" Bella, Pietro, von Ponte-Tresa.
Caslano.	"	" Greppi, Donato, von Caslano.
Chiasso. Bahnhof.	Einnehmer:	Hr. Matti, Achille, von Chiasso.
	Kontroleur:	" Della Casa, Antonio, von Stabio.
	Gehülfe:	" Bernasconi, Benigno, von Chiasso.
	"	" Crivelli, Giuseppe, von Monteggio.
	"	" Farner, Hans, von Stammheim (Zürich).
	"	" Lavizzari, Silvio, von Mendrisio.
	"	" Luisoni, Emilio, von San Pietro.
	"	" Pessina, Giovanni, von Castagnola.
	"	" Poncini, Giacinto, von Agra (Tessin).
Chiasso. Straße.	Einnehmer:	Hr. Bernasconi, Carlo, von Chiasso.
	Kontroleur:	" Tonella, Battista, von Lostallo (Graubünden).
	Gehülfe:	" Trepp, Jakob, von Nufenen.
Scudellate.	Einnehmer:	" Manciana, Pietro, von Scudellate.
Cabbio.	"	" Fontana, Pietro, von Cabbio.
San Simone.	"	" Chiesa, Angelo, von Chiasso.
Seseglio.	"	" Pedroni, von Ponte Faloppia.
Novazzano.	"	" Grassi, Giovanni, von Novazzano.
Brusata.	"	" Albisetti, Carlo, von Brusata.
Stabio.	"	" Rossi, Antonio, von Arzo.
Ligornetto.	"	" Colombara, Mansueto, von Ligornetto.
San Pietro.	"	" Pellegrini, Battista, von Stabio.
Arzo.	"	" Maderni, Giambattista, von Capolago (Graubünden).
*Besazio.	"	" Della Casa, Giuseppe, von Stabio.

Locarno.	Einnehmer:	Hr. Zenna, Paolo, von Ascona.
	Kontroleur:	„ Chiesa, Rocco, von Berzona.
Ascona.	Einnehmer:	„ Pancaldi-Pasini, Angelo, v. Ascona.
Brissago.	„	„ Induni, Tomaso, von Stabio.
Madonna di Ponte.	„	„ Ceppi, Antonio, von Novazzano.
*Dirinella.	„	„ Pellegrini, Giuseppe, von Stabio.
Magadino.	„	„ Regazzoni, Luigi, von Balerna.
Indemini.	„	„ Berti, Domenico, von Indemini.
Sant' Antonio (Caena).	„	„ Boggia, Giuseppe, v. Sant' Antonio.
Bedretto.	„	„ Forni, Clemento, von Bedretto.
Comologno.	„	„ Marconi, Giovanni, v. Comologno.
Camedo.	„	„ Guidetti, Francesco, von Camedo.
Luino. Bahnhof.		
	Einnehmer:	Hr. Rusca, Prospero, von Locarno.
	Kontroleur:	„ Maspero, Raffaële, von Ponte-Tresa.
	Gehülfe:	„ Alliö, Salvatore, von Arzo.
	„	„ Chiccherio, Guido, von Bellinzona.
	„	„ Defilippis, Pietro, von Lugano.
	„	„ Forni, Geremia, von Airolo.
	„	„ Patocchi, Silvio, von Peccia.
Maccagno.	Einnehmer:	„ Scarlioni, Carlo, von Porza.
Pino.	„	„ Daldini, Girolamo, von Vezia.

V. Zollgebiet (mit Direktionssitz in Lausanne).

a. Direktionsbüroau.

Sekretär und Gebietskassier:	Hr. Cornu, Auguste, v. Mutrux (Waadt).
Revisor:	„ Druey, Gustave, von Faoug.
Gehülfe:	„ Gavillet, Adolphe, von Peney (Waadt).
„	„ Hofer, Maurice, von Düdingen (Freiburg).
Chef der Grenzwächter im Kanton Neuenburg:	„ Glardon, Auguste, von Vallorbes.

b. Zollstätten.

Lausanne. Niederlagshaus.

Einnehmer:	Hr. Blanchard, Louis, von Jouxten- Mézeray (Waadt).
------------	--

Vevey.	Einnehmer:	Hr. Matthey, Arthur, von Savagnier.
Ouchy.	"	" Michet, Gustave, von Rougemont (Waadt).
Morges.	"	" Gribi, Albert, von Büren (Bern).
Nyon.	"	" Calame, Jules, von Chamblon.
Coppet.	"	" Delafoge, Jules, von Gilly.
Chavannes.	"	" Bornet, Ami, von Château-d'Oex.
Crassier.	"	" Morard, Charles, von Gumefens.
La Cure.	"	" Bernard, Adolphe, von Bex.
Vallorbes. Bahnhof.	Einnehmer:	Hr. Glardon, Louis, von Vallorbes.
	Kontroleur:	" Béboux, Marc, von Cully.
	Gehülfe:	" Glardon, Henri, von Vallorbes.
Vallorbes. Straße.	Einnehmer:	Hr. Mottaz, Pierre, von Syens.
Brassus.	"	" Golaz, Marc, von l'Abbaye.
L'Auberson.	"	" Gueissaz, Justin, von Ste-Croix.
Verrières. Bahnhof.	Einnehmer:	Hr. Wergerer, Jules, von Massongex (Wallis).
	Kontroleur:	" Bähler, Johannes, jun., v. Uebeschi (Bern).
	Gehülfe:	" Golaz, Julien, v. l'Abbaye (Waadt).
	"	" Pilet, Eugène, von Château-d'Oex.
Meudon.	Einnehmer:	Hr. Crelier, François, von Bure (Bern).
*Locle. Bahnhof.	Einnehmer:	Hr. Jaillet, Louis, von Vallorbes.
	Gehülfe:	" Pérriraz, Jean, von Chavornay (Waadt).
Col des Roches. Straße.		} Einnehmer: Hr. Guillaume, Paul, von Verrières.
Les Brenets-Col des Roches. Bahnhof.		
Les Brenets.	"	" Schenk, Friedrich, von Eggiwyl (Bern).
La Rasse.	"	" Fragnière, Isidore, von Gumefens (Freiburg).

VI. Zollgebiet (mit Direktionssitz in Genf).

a. Direktionsbüro.

Sekretär:	Hr. Michel, Cyprien, von Bernex (Genf).
Kassier:	„ Dorsival, Emile, von Genf.
Revisor:	„ Richard, Charles, von Genf.
Gehülfe:	„ Badoud, Albert, von Romont.
„	„ Christin, Joseph, von Genf.
„	„ Stettler, Carl, von Bern.
Chef der Grenzwächter:	„ Thalmann, Anton, von Entlebuch.

b. Zollstätten.

Gondo.	Einnehmer: vacat.
Bouveret.	Einnehmer: Hr. Bussien, Alexandre, von Bouveret.
Ulrichen.	„ „ Lagger, César, v. Münster (Wallis).
Binnen.	„ „ Walpen, Elie, von Binnen.
Saas.	„ „ Venez, Peter, von Saas.
Zermatt.	„ „ Biner, Stephan, von Zermatt.
Bourg St. Pierre.	„ „ Dorsaz, Joseph, von Bourg St. Pierre.
Praz-de-Fort.	„ „ Murisier, François, von Orsières.
Forclaz.	„ „ Gay, Lucien, von Martigny.
Champéry.	„ „ Exhenry, Basile, von Champéry.
Genf. Freihafen.	Einnehmer: Hr. Moynat, François, v. Chêne-Thonex.
	Kontroleur: „ Bellamy, Louis, von Genf.
	Gehülfe: „ Berchten, Marc, von Genf.
	„ „ Corbaz, John, von Genf.
	„ „ Dunand, Marius, v. Sésegnin (Genf).
	„ „ Morier, Jean, von Château d'Oex.
	„ „ Rosselet, Paul, von les Bayards (Neuenburg).
Genf. Am See.	Einnehmer: Hr. Moynat, Gaspard, v. Chêne-Thonex.
	Kontroleur: „ D'Humilly, Denis, von Bardonnex.
Hermance.	Einnehmer: „ Tréand, Léonard, von Hermance.
Versoix.	„ „ Drivet, Jacques, von Versoix.
Genf. Bahnhof. P. V.	Einnehmer: Hr. Monnier, Hippolyte, von Choulex.
	Kontroleur: „ Vogt, Arnold, von Allschwyli (Baselland).
	Gehülfe: „ Balmer, François, von Genf.
	„ „ Berlie, Ferdinand, von La Rippe.
	„ „ Bioley, Louis, v. St. Maurice (Genf).
	„ „ Bonnard, Pierre, von Carouge.

	Gehülfe:	Hr.	Eggimann, Charles, von Genf.
	"	"	Gasché, Antoine, von Bolken (Solithurn).
	"	"	Hauser, Charles, von Näfels.
	"	"	Henchoz, Emile, von Vallorbes.
	"	"	Mathonnet, Adrien, von Genf.
	"	"	Wulliémöz, André, von Vuarrens (Waadt).
Genf. Bahnhof. (Eilgut.)			
	Einnehmer:	Hr.	Delphin, Constant, von Carouge.
	Kontroleur:	"	Dorsival, François, von Genf.
	Gehülfe:	"	Flogerzi, Louis, von Bern.
	"	"	Menn, Jakob, von Schiers (Grau- bünden).
Moillesullaz.			
	Einnehmer:	Hr.	Michoud, Jean, von Lausanne.
	Kontroleur:	"	Lecoultre, Constant, von Brassus (Waadt).
	Gehülfe:	"	Trabold, Emile, von Zollikofen (Bern).
Mon-Idée.			
	Einnehmerin:	Fr.	Poignand, Marie, von Puplinge.
Corsier.			
	Einnehmer:	Hr.	Perrier, Jules, von Ste. Croix.
Moniaz.			
	"	"	Meilland, Etienne, von Liddes.
Cara.			
	"	"	Duvernay, François, von Cara.
Veyrier.			
	"	"	Portier, Jean, von Veyrier.
Perly.			
	Einnehmer:	Hr.	Jacob, Louis, von Vésenaz.
	Kontroleur:	"	Vuille, Oscar, von La Sagne.
Croix de Rozon.			
	Einnehmer:	"	Dunand, Marc, von Présinges.
Bardonnex.			
	"	"	Mermillod, Claude, von Carouge.
Soral.			
	"	"	Battiaz, J. Ernest, von Soral.
Sésegnin.			
	"	"	Roset, Jules, von Sésegnin.
Meyrin. Straße.			
	Einnehmer:	Hr.	Michel, Vincent, von Palens.
	Gehülfe:	"	Gaudin, Henri, von Nyon.
Dardagny.			
	Einnehmer:	"	Vouaillat, Antoine, von Dardagny.
Malval.			
	"	"	Châtenoux, Jean, von Dardagny.
Chouilly.			
	Einnehmerin:	Fr.	Turian, Alice, von Chouilly.
Mategnin.			
	Einnehmer:	Hr.	Argand, Jean, von Corsier (Genf).
Chancy.			
	"	"	Besuchet, François, von Ballaigues.
La Plaine.			
	"	"	Spicher, Auguste, von Ueberstorf (Freiburg).
Satigny.			
	"	"	Dora, Jean, von Marmorèra (Grau- bünden).
Meyrin, Station.			
	"	"	Seglias, Simon, von Ems (Grau- bünden).

Sacconnex.	Einnehmer:	Hr. Genoux, Jean, von Sacconnex.
	Gehülfe:	„ Tochet, Pierre, v. Liddes (Wallis).
*Vireloup.	Einnehmer:	„ Falquet, Emile, von Sacconnex.
Sauverny.	„	„ Truan, Auguste, von Vallorbes.



Berichtigung.

Bei den vom Bundesrathe am 30. Januar d. J. vorgenommenen Beförderungen und Versetzungen im Offizierskorps wurde Hr. August Lämmlin in St. Gallen, Major des Infanteriebataillons 82, zum Oberstlieutenant befördert, und demselben das Kommando des Regiments 28 übertragen.

Mit dieser Berichtigung fällt die auf Seite 275, Zeilen 1, 2 und 3 von oben sich findende irrige Notiz dahin.



Schweizerische Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1885
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.03.1885
Date	
Data	
Seite	586-618
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 659

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.